

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

9 (31.1.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

B e i l a g e

zu No. 9.

des Großherzogl. Badischen Anzeiger-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

(3) Johann Jakob Bucher, der Bürger von St. Blasien, Vogtei Laufen, ist Willens, an seine Kinder eine Vermögens-Übergabe zu errichten, findet aber vorher für nöthig, mit seinen sämmtlichen Gläubigern Rücksicht zu treffen, und bat deswegen gebeten, die letztern zur förmlichen Liquidation ihrer Forderungen öffentlich vorzuladen.

Die sämmtlichen Gläubiger des Johann Jakob Bucher werden daher hiermit aufgefordert, bei der auf

Donnerstag den 5. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr, im Wildmannwirthshause zu Laufen an g. ordneten Schuldenliquidation ihre Forderungen, unter Vorlegung der Schuldschriften, entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, gehörig einzugeben und zu liquidiren, auch hinsichtlich der vorhabenden Vermögensübergabe und Ueberweisung der Schulden an die Kinder, sich zu erklären; widrigenfalls auf die nicht liquidirt werden Forderungen bei der Verweisung keine Rücksicht genommen, und in Ansehung der nicht Erscheinenden würde angenommen werden, als wären sie in der Erklärung der Mehrzahl der erscheinenden Gläubiger betheiliget.

Müllheim den 5. Januar 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Leufler.

(3) Alle diejenigen, welche an den nach Amerika auswandernden Bürger Johann Nepomuk Mann von Forchheim, aus was immer für einem Grunde eine Anfor-

derung zu machen haben, werden anderns aufgefodert, dieselbe am

Dienstag den 10. Februar d. J., vor dem Vogtamt Forchheim, unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden, bei Vermeldung der gesetzlichen Nachteile, einzureichen und zu liquidiren.

Kenzingen den 16. Januar 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Wolfsinger.

II. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Hornberg.

(3) Dem Bauern Job. Georg Müller zu Krumenschiltach, Staats Langenschiltach, sind am 29. Dezember 1828, zwischen 8 u. 9 Uhr Abends, aus zwei unverschlossenen Kammern folgende Effekten entwendet worden:

- | | |
|---|-------------|
| 1 Oberbett mit einem reissenen Ueberzug, ganz weiß, | 16 fl. — 14 |
| 1 neue weiße reissene Bettzüge, ohne Namenszeichnung, | 2 — 30 — |
| 1 weißes Leinwand, ohne Namenszeichnung, | 1 — — |
| 1 dunkelblauer Wamms, mit kleinen gelben flachen Metallknöpfen, in 2 Reihen, und leinenes Futtertuch, | 5 — 30 — |
| 1 dunkelblaue lange Hose | 3 — 36 — |

- 1 neu schwarzfeldenes Halstuch ohne farbigen Rand, in der einen Ecke die Buchstaben J. M. 2 fl. — Kr.
- 1 neu halb baumwollenen Mannsheemd ohne besondere Zeichen 2 — — —
- 1 neues Mannsheemd mit reifen Ermeln und zwischen dem Einlauf mit rothen Buchstaben J. O. M. auf der Brust bezeichnet 1 — 12 —

In dem Bezirksamt Triberg.

(3) In der Nacht vom 2. auf den 3. Jänner 1829 sind dem Steinhauer Sebastian Dertling von Grünmetzleiten, von seinem Handwerkszeuge, welches er dahier liegen hatte, folgende Stücke entwendet worden:

2 Breitseisen;

2 Zweispitze;

1 Fläche und

1 Hebeisen.

Die ersten Stücke sind mit D., das letzte aber mit I. W. bezeichnet.

III. Fahndungen.

(3) Der unten signalfirte Bursche, bekannt unter dem Namen des alten Buchbinders, steht in Verdacht, den im Anzeigebblatt pro 1823 No. 69. und 70. ausgeschriebenen Taschenuhren- und Tuchdiebstahl bei Michael Kammerer in Erzbach, Vogtei Siberaach, verübt zu haben, deswegen werden alle Polizeibehörden ersucht, auf diesen gefährlichen herumziehenden Menschen fahnden, und ihn im Betretungsfall gut vermahnen, ander eintiefen lassen zu wollen.

Sengenbach den 13. Januar 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

B o s s i.

Signalement.

Derselbe heißt Joseph Teufel ist von Nigheim, Amts Spachingen, im Königreich Württemberg gebürtig, ein Buchbinder (daher der Name: der alte Buchbinder) er handelt mit Fleckugeln, Kasserleise, Nachlichtern etc. ist ungeähr 50 Jahre alt, großer dickerer Statur, hat graue Haare, kleine tiefstehende weißgraue Augen, große

Nase, aufgeworfenen großen Mund mit Zahnlücken in der vordern untern und obern Kinnlade, rundes Kinn und halbgrauen Bart. Bekleidet ist er mit einem blautuchernen Ueberrock, langen weiß gestreiften sommerzeugenen Hosen, rundem schwarzem abgetragenen Filzbut, Schuhen und weißwollenen Strümpfen. Das Gilet und Halstuch kann nicht bezeichnet werden. Er soll übrigens auch einen Abschied von der Württembergischen Militärbehörde besitzen.

Zurückgenommene Fahndung.

(3) Die unterm 4 d. M. zur Fahndung wegen dringenden Verdachtes eines Raubversuchs ausgeschriebene Gebrüder Herrich von Föhrenthal, sind nunmehr eingefangen worden.

Wir bringen dies zur allgemeinen Kenntniß.

Waldkirch den 13. Januar 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

W e y r.

IV. Kaufanträge und Verpachtungen.

Frucht-Versteigerung.

(2) Am Samstag den 7. Februar 1829, Vormittags 10 Uhr, werden von den herrschaftl. 1828r Fruchtvorräthen im Petershof zu Freiburg

100 Effer Weizen,

200 „ Halbweizen,

200 „ Roggen und

400 „ Gerste,

in größern und kleinern Abtheilungen, öffentlich versteigert, und bei angemessenen Ausgebotsen sogleich zugeschlagen.

Freiburg den 26. Januar 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Herrmann.

Wein- und Fabrik-Versteigerung.

(2) Montags den 2. Februar d. J., Morgens 8 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen Herrn Pfarrers Friedrich August Morhard in Bickelsobl, folgende gute und rein gehaltene Weine, dasiges Gewächs, öffentlich versteigern:

Ohngefähr 100 Saum 1828r weißer und etwas rother,

"	7	"	1827r weißer,
"	13	"	1826r dto.,
"	6	"	1825r dto.,
"	7	"	1819r dto.

Unter einem kommen auch ohngefähr 132 Saum weingrüne in Eisen gebundene Fässer, verschiedener Größe, zur Veräußerung, und den darauf folgenden Tag wird die meiste aus theologischen Werken und lateinischen Klassikern bestehende Bibliothek des Erblasers öffentlich verkauft.

Indem man dieses zur gefälligen Kenntnissnahme der Steigerungsliebhaber bringt, wird bemerkt, daß an allen weitem Tagen jener Woche, die ganze bewegliche Habe der Erbschaftsmasse, welche nebst mehreren Präziosen sämtliche Rubriken einer wohlgeordneten Haushaltung umfaßt, im Wege der Steigerung, an den Meistbietenden stückweise, überlassen wird.

Breisach den 22 Januar 1829.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Schweickhart.

Wein-Versteigerung.

(2) Am Donnerstag den 19. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr, werden von den 1828r Geseßweinern in hiesig herrschaftlicher Kellerei

150 Saum

einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Ebingen am 21. Januar 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Kromer.

Wein-Versteigerung.

(3) Montags den 2. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden in dem herrschaftl. Filial-Keller zu Nuggen

40 Saum, und

Dienstags den 3. Februar,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Bureau

40 Saum Wein 1828r Gewächs, sodann

Mittwochs den 4. Februar,

Vormittags 10 Uhr, in der herrschaftl. Kellerei Sulzburg

ohngefähr 30 Saum 1823r, 24r, 25r, 26r

und 1828r herrschaftl. Zehntweine

dem Verkaufe ausgesetzt. Der Handverkauf

auf 1823r und 1826r Weine findet wie bisher am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats statt.

Müllheim den 20. Januar 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Kieffer.

Eichen-, Nuß- und Brandholz-Versteigerung.

(3) Donnerstag den 5. Februar, Morgens 9 Uhr, werden aus den herrschaftl. Waldungen des Münsterthaler Forstes

12 Stück eichene Nußholzklöbe,

35 Klafter eichenes Brandholz und

225 Stück eichene Wellen

versteigert.

Man versammelt sich im Wirtshaus zum Hof, Freiburg den 21. Januar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion Heitersheim.
v. Dräis.

Jagd-Verpachtung.

(2) Dienstag den 10. f. M. Februar, Vormittags 10 Uhr, wird in hiesiger Stadtkanzlei die der Stadt Altbreisach zugehörige Jagd in der ganzen Niederrimlinger Gemarkung auf 6 aufeinander folgende Jahre an den Meistbietenden versteigert werden, wozu hiemit die jagdberechtigten Individuen eingeladen werden.

Breisach am 21. Januar 1829.

Großherzogl. Bad. Stadtrath.

Deseppe.

Stammholz-Versteigerung.

(2) Im Forste Hagenbach werden aus den Waldungen der Gemeinde Herthen, Distrikt in den Lannen, bis

Freitag den 6. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

9 Stämme eichenes Säg- und Nußholz,

3 " fobren Sägholz und

14 " tannen dto.

aufrechtstehend, einzeln an den Meistbietenden versteigert. Kauflustige werden zu dieser Steigerung mit der Aufforderung eingeladen, sich um 9 Uhr im Wirtshause zum Engel in Herthen einzufinden, um sich von da in den Holzschlag führen zu lassen.

Säckingen den 16. Januar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.

v. Leuffel.

Säg- und Bauholz-Versteigerung.

(2) Die Gemeinde Adelhausen bringt aus ihren Waldbezirken im Urnis und auf der Kohlreute, Nevers Hagenbach, bis Mittwoch den 11. Februar d. J., Vormittags 9½ Uhr,
14 Stämme eichenen Säg- u. Nugholz und
53 „ „ eichenen Säg- und Bauholz zur öffentlichen Versteigerung, wovon Kauflustige mit dem Anfügen in Kenntnis gesetzt werden, daß man sich beim Siebenbannstein versammelt.

Säckingen den 17. Januar 1829.
Großherzogl. Forstinspektion.
v. Teuffel

Stammholz-Versteigerung.

(3) Die Gemeinde Etten wird aus ihren im Forst Hagenbach gelegenen Communwaldungen bis

Dienstag den 3. Februar d. J.

24 Stämme eichenen Nugh-, Schneid- und Wagnerholz, und

6 Stämme Föhren, Säg- und Bauholz, an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 10 Uhr beim Siebenbannstein, wo sich die Kauflustigen zu versammeln haben.

Säckingen den 15. Januar 1829.
Großherzogl. Forstinspektion.
v. Teuffel.

Nugholz-Versteigerung.

(3) Die Gemeinde Wiehlen, Forst Hagenbach, wird bis

Donnerstag den 5. Februar d. J., aus ihren Communwaldungen, im Distrikt hinter der Ziegelscheuer,

29 Stämme eichen Säg- und Nugholz, in kleinen Abtheilungen, an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Steigerungslustige versammeln sich Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zum Ochsen in Wiehlen, von wo sie in den Schlag geführt werden.

Säckingen den 15. Januar 1829.
Großherzogl. Forstinspektion.
v. Teuffel.

Stammholz-Versteigerung.

(3) Aus den Waldungen der Gemeinde Grenzach, Nevers Hagenbach, werden bis Mittwoch den 4. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,
84 Stämme eichenen Schneid-, Bau- und Nugholz und

6 „ „ tannenes Sägholz stammweise und aufrecht, an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Kauflustige haben sich um 8½ Uhr in Grenzach oder um 9 Uhr im Holzschlag im Niederberg einzufinden.

Säckingen den 15. Januar 1829.
Großherzogl. Forstinspektion.
v. Teuffel.

Frucht-, Heu- und Stroh-Versteigerung.

(2) Dienstag den 3. l. M. Februar, Vormittags 10 Uhr, werden im Gemeindevirthshause zu Heitersheim

circa 200 Eester Weizen,
200 „ „ Halbweizen und
300 „ „ Gersten,
500 Stück Roggen-Posen,
700 „ „ Weizen-Posen und
250 „ „ Roggen-Wellen,
300 „ „ Weizen-Wellen,
400 „ „ Gersten-Wellen und
250 Zentner Heu

gegen gleich baare Bezahlung versteigert wozu die Kaufliebhaber höflich eingeladen werden.

Heitersheim den 23. Januar 1829.
Schmidt, Bürgermeister.

Frucht- und Heu-Versteigerung.

(3) Montag den 9. Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr, wird die Gemeindefischbach

500 Eester Weizen,
200 „ „ Haber und
180 Zentner Heu

im Gemeindevirthshause versteigert, wozu die Kaufliebhaber höflich eingeladen werden

Fischbach den 19. Januar 1829.
Fuchs, Vogt.